

Sc...	St...
CS	2. BM 3. BM 01
E-ektorium Büro des Oberbürgermeisters - 7. DEZ. 2000	
AZ:	
ZB	ZK
Ø	E Wv. Abl. Vorg. Uml.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

im Rathaus

rosa liste münchen

An Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

München, 07.12.2000

Antrag Nr. 2380

Prostitution

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten darzulegen, wie sich der vom Berliner Verwaltungsgericht neu bewertete Sachverhalt Prostitution auf die Münchner Regelungen bzgl. der Ausübung der Prostitution, die Ausgestaltung einschlägiger Lokale und Etablissements und der Sperrbezirksverordnung auswirken kann.

Begründung:

Es wurde entschieden, daß Prostitution nicht mehr sittenwidrig sei, also wäre es auch nicht mehr strafbar zur Prostitution „anzustiften“. Zum anderen plant die Bundesregierung, den Status der Prostituierten per Gesetz zu verbessern, besonders was die Frage der Anerkennung als Beruf betrifft. Das bedeutet, daß die Frauen, die bundesweit täglich ca. einer Million Männer Sex verkaufen, endlich nicht mehr von Kriminalisierung und sozialen wie gesellschaftlichen Ausgrenzungen bedroht wären. Es wäre erfreulich, wenn das KVR die Neubewertung aufgreifen würde, um im Interesse der betroffenen Frauen Verbesserungen im obigen Sinn zu entwickeln.

Bündnis 90/Die Grünen - rosa Liste

Sabine Csampai
Stadträtin